**Fachdidaktischer Hintergrund Doppelkonsonanten**

Vorweg: In diesem Bereich geht es um die Konsonantenverdopplung. Fälle wie *Unterricht, Fahrrad* oder *weggehen* zählen nicht dazu, weil sie morphologisch bedingt sind, d.h. sie sind aufgrund der Wortbildung zufällig entstanden, weil der letzte Buchstabe des ersten Wortes der gleiche ist wie der erste Buchstabe des zweiten Wortes (*weg*+*gehen*, *Unter*+*richt*, *Fahr*+*rad*).

Doppelkonsonanten bzw. die Doppelkonsonanten kann man prinzipiell nicht (!) anhand der Konsonanten hören, weil sie die orthographische Markierung der Vokalkürze darstellen. Daher ist das Zerlegen in Silben wie z.B. *Pup*-*pe* sinnlos, weil dies nur gelingt, wenn die Schreibung mit Doppelkonsonanten bereits bekannt ist.

Das amtliche Regelwerk stellt dazu im §2 fest: „Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.“

Wichtig ist daher, den Wortstamm (!) darauf zu untersuchen, ob ein kurzer oder ein langer Vokal vorliegt. Wenn ein kurzer Vokal vorliegt, ist zu überprüfen, ob dann zwei verschiedene Konsonanten folgen oder ein Konsonant. Wenn nur einer folgt, dann wird dieser verdoppelt.

Beispiel*:*

*Stift* 🡪 kurzer Vokal, 2 unterschiedliche Konsonanten 🡪 keine Verdopplung

*Fall* 🡪 kurzer Vokal, 1 Konsonant 🡪 Verdopplung

Verdoppelt werden können *l*, *m*, *n*, *r*, *p*, *b*, *t*, *d*, *g* und *f*, aber nicht alle Verdopplungen kommen gleich häufig vor (siehe Wortliste). Das <ck> und <tz> stellen auch eine Konsonantenverdopplung dar, nämlich die für *k* und *z*. Ebenso ist *ss* eine Konsonantenverdopplung.

Wortsammlung:

**<ll>:**

*alle*, *allein*, *Ball*/*Fußball*, *Brille*, *fallen*, *füllen*, *Füller*, *gefallen*, *hallo*, *hell*, *herstellen*/*Herstellung*, *Müll*, *Quelle*, *rollen*, *Schall*, *schnell*, *sollen*, *stellen*, *still*, *Teller*, *toll*, *voll*, *wollen*

**<mm>:**

*bekommen*, *bestimmt*, *dumm*/*Dummheit*, *Himmel*, *Kamm*, *kämmen*, *kommen*, *Lemma*, *Nummer*, *nummerieren*, *Programm*, *sammeln*/*Sammlung*, *schwimmen*, *Sommer*, *Stamm*, *stimmen*, *Zimmer*

**<nn>:**

*beginnen*, *brennen*, *Donner*, *donnern*, *Donnerstag*, *dünn*, *gewinnen*, *kennen*, *können*, *Mann*, *Mannschaft*, *rennen*, *Sonnabend*, *Sonne*, *Sonntag*, *Tanne*, *verbrennen*/*Verbrennung*

**<tt>:**

*Bett*, *bitten*, *Blatt*, *Butter*, *Diskette*, *fett*, *Gewitter*, *glatt*, *Gott*, *kaputt*, *klettern*, *Mitte*, *Mittwoch*, *Mutter*, *Schatten*, *Schmetterling*, *schütteln*, *Spaghetti*, *Wetter*

**<ff>:**

*Anpfiff*, *hoffen*, *hoffentlich*, *Löffel*, *offen*, *schaffen*, *Schiff*, *Stoff*, *treffen*

**Weitere Wörter mit seltenen Konsonantenverdopplungen:**

*Ebbe*, *Puppe*, *Teddy*, *Bagger*, *Herr*

Hinweis 1: Das morphologische Prinzip

Aufgrund des morphologischen Prinzips wird die Konsonantenverdopplung in den abgeleiteten Wörtern beibehalten, z.B.

*Ball* – *Bälle*, *Bällen*, *Fußball*, *Ballspiel*, …

*rollen* – *er*/*sie*/*es* *rollt*, *wir* *rollten*, *gerollt*, *rollend*, …

Es ist zu empfehlen, die SuS immer wieder darauf hinzuweisen und ggf. farblich oder durch spezielle Markierung (z.B. durch Einkreisen) dies bewusst zu machen.

*Hinweis 2: Berücksichtigung des Wortstamms*

Wichtig ist, dass sich die Konsonantenverdopplung aufgrund des Wortstamms ergibt, z.B.

*Es* *rollt* 🡪 *rollen*/*roll* – 1 Kurzvokal, 1 Konsonant – daher Verdopplung: Ginge man von der Wortform *rollt* (bestehend aus *roll*+*t*) aus, dann wäre ja die Konsonantenverdopplung nicht notwendig, weil zwei unterschiedliche Konsonanten folgen. Folglich ist als erster Schritt immer die Bildung der Stammform notwendig bzw. den Wortstamm zu bestimmen.

Hinweis 3: Mehrere Konsonanten

Treffen bei zusammengesetzten Wörtern gleiche Konsonanten aufeinander, werden alle Konsonanten geschrieben, d.h. *Schifffahrt* (*Schiff*+*Fahrt*), *Kristallluster* (*Kristall*+*Luster*). Dies wird bei folgenden Wörtern nicht eingehalten, sie sind daher Ausnahmen:

*Drittel* (trotz *Dritt*+*tel*), *Mittag* (trotz *Mitt*+*tag*), *dennoch* (trotz *denn*+*noch*)

Neben den Ausnahmen soll den SuS vermittelt werden, dass jedes Wort bei der Bildung neuer Wörter vollständig aufgeschrieben wird.

Hinweis 4: Unterschiedliche Stammformen

Trotz des morphologischen Prinzips kann es vorkommen, dass beim gleichen Wort (Lemma) Doppelkonsonanten in verschiedenen Stammformen auftreten bzw. nicht auftreten.

1. Nicht in der „Wörterbuchform“, aber in anderen Wortformen, z.B.

* *reiten*, aber *ritt*/*geritten*;
* *streiten*, aber *stritt*/*gestritten*;
* *nehmen*, aber *nimmst*/*nimmt*/*genommen*;
* *pfeifen*, aber *pfiff*/*gepfiffen*;
* *schneiden*, aber *schnitt*/*geschnitten*

1. In der Wörterbuchform, aber nicht in allen Wortformen, z.B.:

* (*be*)*kommen*, aber (*be*)*kam*;
* *gefallen*, aber *gefiel*;
* *schaffen*, aber *schuf*;
* *treffen*, aber *traf*

In diesen Fällen ist es wichtig, dass die Vokallänge bzw. -kürze thematisiert wird, z.B. ist der Vokal bei *nehm*(*en*) lang, während bei *nimm* ein Kurzvokal vorliegt; umgekehrt ist der Vokal bei *schaff*(*en*) kurz, während der von *schuf* lange ist. Es ist zu empfehlen, beim Auftreten solcher Wörter die Ausnahme zu thematisieren. Dass die verschiedenen Wortformen eines Wortes gleich geschrieben werden, ist allerdings weiterhin die Regel!

Hinweis 5: Funktionswörter

Funktionswörter mit Doppelkonsonanten sollen gesondert behandelt werden, weil es von ihnen keine unterschiedlichen Wortformen gibt und auch der Wortstamm nicht bestimmt werden kann, z.B. *wenn*, *wann*, *immer*, *zusammen*, *dann*, *denn*.